

Application Systems News

vom 1. Dezember 1996

Winter 1996

Allmählich treibt uns die kalte Jahreszeit wieder nach drinnen vor unsere Bildschirme. Von Sommerpause war dieses Jahr nichts zu spüren, denn MagiC PC hat für einigen Wirbel gesorgt. Dazu gleich mehr.

Zunächst ein Wort zu den Knüllern: Es gibt eine neue MagiC PC-Version und NVDI PC ist lieferbar. Außerdem setzen wir wieder mal Zeichen mit ATARI-Software: Signum!4 gibt es mit neudeutscher Rechtschreibung, also mit neuem Wörterbuch und Duden-konformer Silbentrennung. War schon jemand schneller? Nein, wir glauben es nicht! Mit OLGA und neuen Versionen von Texel, ArtWorx und Papillon hält ein modernes Programmkonzept in der ATARI-Welt Einzug.

Die Neuheiten im einzelnen:

- Signum!4.1 mit neuer Rechtschreibung.
- Updates: Kobold, Texel, ArtWorx, Papillon.
- Grundlagen: OLGA und COPS.
- StuffIt Deluxe und SmartBooks für den Mac.
- Neu: F/A-18 Hornet komplett in Deutsch!
- NVDI PC und MagiC PC 1.1.
- Boong!?, Oxyd extra.

Wir sind doch nicht blöd...

...dachten wir uns und schlichen uns in den Media-Markt um die Ecke. Unsere Tarnung flog auch nicht auf und wir konnten unerkannt einen Siemens-Nixdorf PC kaufen. 2000,- Mark war uns der MagiC PC-Praxistest wert. Dafür gab es einen voll ausgestatteten Pentium 150 MHz mit CD-ROM, Soundkarte, 1,6 GB Harddisk und 16 MB RAM. Da kann man nicht motzen.

Kaum im Büro haben wir MagiC PC installiert und die Geschwindigkeit getestet. Zu unserem eigenen Erstaunen war es schon ohne NVDI auf diesem Rechner so schnell (TT 16-Farben) wie wir es vom Macintosh Performa (68k) gewöhnt waren. Mit NVDI PC fielen auch High- und True-Color flotter aus als erwartet und mit dem PowerBook 5300, das wir dagegen testeten, konnte der Pentium gut mithalten. Wir geben es zu: Der Media Markt hat recht mit seiner Kampagne: Blöd, aber billig. Fazit: MagiC PC ist jede Mark wert.



Einen wahren Geschwindigkeitsrausch spürt der Käufer eines Apple Performa 6400 mit 200 MHz. Zwar schlägt der mit 4000,- DM zu Buche, dafür ist er mit MagiC Mac mehr als doppelt so schnell wie der genannte Pentium.

Die Schlacht am kalten Buffet.

Durch das Erscheinen von MagiC PC sprachen wir in den letzten Wochen häufig mit Redakteuren von PC-Zeitschriften. Überraschend viele davon wußten nicht nur, was ein ATARI-Computer ist, einige hatten sogar selbst mal einen. Daß immer noch aktiv in diesem Marktsegment gearbeitet wird und daß es Neuerscheinungen wie Texel oder Artworx gibt, sorgt jedesmal für Erstaunen.

Noch mehr gestaunt wird allerdings, wenn man in den Redaktionen das Testexemplar begutachtet, denn in der Regel haben sich die Schreiberlinge bei TOS 1.0 vom ATARI verabschiedet. Ein schnelles Multitaskingsystem, das besser funktioniert als das Original, ist alles andere als das, was man von einem „Emulator" erwartet.

Mit MagiC Mac haben wir unsere Ansichten zum Thema „Emulator" umgekrempelt und mit MagiC-PC haben wir gezeigt, wie ernst es uns damit ist. Wir finden es sehr schön, daß „fachfremde" Redaktionen sich des Themas annehmen und ihre Beurteilung so positiv ausfällt. So fand sich im Oktoberheft der MacEASY ein fünfseitiger Anwenderbericht und 20 MB MagiCMac-Demosoftware auf der CD. Der Artikel war kompetent und die Resonanz entsprechend gut. Wer das Heft haben will, kann es auf dem Bestellschein ordern. Wir haben eine Restauflage von 500 Stück bekommen und werden diese in der Reihenfolge des Bestelleingangs beilegen, solange der Vorrat reicht.

In der letzten ASH-News haben wir Sie gebeten, uns mitzuteilen, ob Sie weiterhin eine Zusendung wünschen, weil wir die Kunden, die seit 1991 nichts mehr bestellt haben, nicht mehr anschreiben wollten. Da mit NVDI PC und MagiC PC 1.1 ganz entscheidende Verbesserungen am System stattgefunden haben, verschicken wir dieses Rundschreiben noch einmal an alle. Wer uns letztes Mal mitgeteilt hat, daß er gerne weiterhin Post bekommen möchte, braucht es diesmal nicht wieder zu tun. Wir haben es vermerkt.

Es tut sich also ganz schön was auf dem Markt. Das merkt man auch daran, daß einige glauben, daß man mit Ellenbogen arbeiten und alles versuchen muß, um Kunden für halbfertige Produkte zu gewinnen. Sie wissen, daß wir uns darauf konzentrieren, fertige Produkte auszuliefern. Kleinere Mängel gibt es auch bei uns, aber wir sind schnell und gründlich um Nachbesserung bemüht und helfen sogar bei Problemen, die überhaupt nichts mit unserer Software zu tun haben. Hunderte von Disketten mit Ramdisks, Festplattentreibern, Shareware- und PD-Programmen haben wir deshalb auch dieses Jahr wieder kostenlos verschickt.

Da wir in den letzten Wochen von Mitbewerbern massiv angegriffen wurden, möchten wir hier zu einigen Punkten Stellung nehmen. Im übrigen vertrauen wir auf den mündigen Kunden, der selbst weiß, wie er vollmundige Versprechen gegen Tatsachen abwägen kann.

MagiC PC ist kein Plagiat irgendwelcher Ideen anderer Leute oder gar gestohlene Technologie. MagiC gibt es seit Jahren für den Atari und seit zwei Jahren für den Mac. So war die Windows-Version nur eine logische Konsequenz.

Wir haben nie Benchmark-Tests gefälscht, sondern immer darauf hingewiesen, daß Benchmarks nur eine bedingte Aussagekraft haben und daß ein schneller Pentium Voraussetzung für MagiC PC ist, obwohl wir selbst es beispielsweise zur Auswertung unserer Mailboxbestellungen auf einem 486er einsetzen.

Wir halten es – im Gegensatz zu anderen – für entscheidend, daß Signum!2, STAD, GfA-Basic, Omikron Basic, Calamus und ähnliche Programme auch auf einer Emulation funktionieren. Deshalb laufen diese Programme unter MagiC PC, während andere Emulatoren massive Probleme damit haben, die den praktischen Einsatz unmöglich machen. Soviel zu diesem Thema.

Signum für Windows?

Nein, das wird es vorläufig nicht geben. Ganz konkret müssen wir jedoch noch auf ein „Produkt" eingehen, das neuerdings herumgeistert. Es handelt sich um S.I.G.N.U.M 95.

Auch wenn der Name es vorgaukeln soll, es handelt sich hierbei keineswegs um Signum! für Windows 95. Bereits vor einigen Jahren wurde schon einmal versucht, ein Produkt als Signum! für den PC zu vermarkten und es scheiterte letzten Endes deswegen ganz kläglich, weil es einfach nicht das konnte, was Signum! kann. Das fängt beim Laden und Speichern der Originaldokumente und Fonts an und hört bei der Tatsache auf, daß eine Signum!-Portierung nur von uns bzw. von Franz Schmerbeck kommen kann und dies war damals und ist auch heute nicht der Fall. Wir finden die Namenswahl daher ausgesprochen bedenklich und nicht sonderlich ehrlich dem Kunden gegenüber.

Signum!4.1



Auf vielfache Nachfrage haben wir nicht lange gefackelt und Signum!4 an die neuen Rechtschreibregeln angepaßt. Signum!4.1 beinhaltet neben einem komplett überarbeiteten Standardwörterbuch auch eine Trennfunktion, die nach den neuen Silbentrennungsregeln vorgeht.

Als besonderes Schmankerl wurden die vorher nur separat erhältlichen Zusatzwörterbücher in das Standardwörterbuch integriert.

Das englische Zusatzwörterbuch ist nach wie vor auf Anfrage erhältlich.

Auch an Signum! gehen die Erweiterungen der neuen MagiC-Versionen nicht spurlos vorbei. Deshalb können Sie in Signum!4.1 ab sofort aussagekräftige lange Dateinamen für Ihre Dokumente verwenden.

MagiC 5.04 FreshUp

Besitzer von MagiC 5.0, 5.01 und 5.02 können per FreshUp ihre Version auf den aktuellen Stand bringen. In MagiC 5.04 gab es einige interne Verbesserungen, so wurde z.B. die Speicherverwaltung optimiert. Im Lieferumfang sind außerdem das neue Anzeigeprogramm MGVIEW und das Kontrollfeld COPS enthalten (siehe Seite 2).



Kobold, Texel und ArtWorx



Application Systems News vom 1. Dezember 1996

Kobold 3.5



Der neue Kobold 3.5 unterstützt endlich lange Dateinamen. Damit steht einer uneingeschränkten Verwendung unter MagiC 5, MagiC Mac und MagiC PC nichts mehr im Wege.



Beim Kopieren von einem Laufwerk mit langen auf ein Laufwerk mit kurzen Dateinamen kürzt Kobold die Namen intelligent. Z.B. wird aus „bild.tar.gz" der Name „BILD_TAR.GZ" und aus „Weihnachtsmann.tiff" wird „WEIHNACH.TIF".

Die Breite der Dateinamenanzeige kann interaktiv mit der Maus verändert werden kann.

Symbolische Links („Aliase") stellen für Kobold 3.5 kein Problem mehr dar.

Unter MagiC Mac (ab Version 2.0.4) können Disketten formatiert werden. Dabei erkennt Kobold selbständig, ob es sich bei der eingelegten Diskette um eine HD- oder DD-Disk handelt.

Die Kobold-Dateiauswahl bietet eine neue Suchfunktion, mit der sich auch komplexe Selektionen über den Dateinamen realisieren lassen. Mit der Eingabe „COPS.PR[GX]" finden Sie beispielsweise alle Dateien, die COPS.PRG oder COPS.PRX heißen, die Suche nach „*.[!PRG]" findet alle Dateien, die nicht auf PRG enden.

Das im Kobold-Paket enthaltene Programm TreeCheck zum rekursiven Vergleich von Verzeichnissen wurde auf lange Dateinamen umgestellt.

Trotz all dieser Neuerungen hat Kobold natürlich nichts von seiner sprichwörtlichen Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit eingebüßt.

ArtWorx 1.2



Für Freunde unseres Vektorgrafikprogramms gibt es interessante Neuigkeiten: ArtWorx 1.2 kann Dokumente mit mehreren Seiten verwalten. Das neue „Fontmix-Modul" erzeugt hypermoderne, typographisch interessante Überschriften. Textobjekte können in einzelne Buchstaben umgewandelt werden, um diese z.B. auf einem Pfad anzuordnen. Zwei Objekte können mit den Operationen Vereinen, Schneiden und Abziehen miteinander verknüpft werden. Beim Verschieben und beim Ändern der Größe von Objekten unterstützt ArtWorx 1.2 Online-Scrolling. ArtWorx 1.2 ist OLGA-fähig (Client und Server). Dazu später mehr…

Papillon 2.3

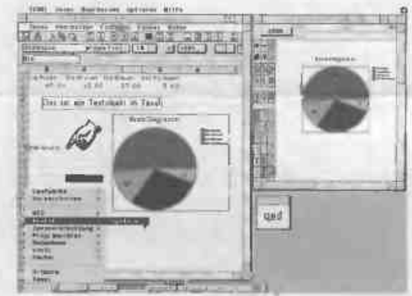
Das Pixelgrafikprogramm kann ab Version 2.3 als OLGA-Server eingesetzt werden und bietet sich damit optimal für eine Zusammenarbeit mit ArtWorx und Texel an.

Texel 1.5



Unsere Tabellenkalkulation geht in die nächste Runde. Texel 1.5 kann über OLGA (siehe „MagiC-Grundlagen") mit Hilfe von ArtWorx Diagramme erzeugen. Dabei liefert eine Texel-Tabelle die Daten, aus denen ArtWorx eine Grafik generiert, die direkt in die Texel-Tabelle übernommen wird. Sie haben die Auswahl zwischen Linien-, Balken- und Tortendiagrammen.

Da es sich bei den Diagrammen um ArtWorx-Dokumente handelt, können Sie diese wie jede andere Vektorgrafik weiterbearbeiten.



Der Vorteil dieses Konzepts im Vergleich zu einer in Texel selbst eingebauten Diagrammfunktion liegt auf der Hand: Texel muß nicht mit Grafikfunktionen aufgebläht werden, da das darauf spezialisierte ArtWorx diesen Job viel besser erledigen kann. Das Resultat ist eine äußerst flexible Diagrammfunktion. Bitte beachten Sie, daß Sie zum Erzeugen von Diagrammen unbedingt ArtWorx 1.2 benötigen.

Texel 1.5 kann mit weiteren Neuheiten aufwarten, darunter OLGA-Objekte (z.B. ArtWorx-Vektorgrafiken und Papillon-Pixelbilder), direktes Einbinden von monochromen IMG-Bildern, HTML-Export, Dokument-History für die letzten 10 bearbeiteten Dokumente, Verschlüsselung und Paßwortschutz von Dokumenten, neue Statistikfunktionen, Zielwertsuche, eine 255-Zeichen-Eingabezeile, Lotus-WKS/WK1-Import, manueller Seitenumbruch, Online-Scrolling…

Texel+ArtWorx+Papillon-Update

Diesmal bieten wir Ihnen etwas Besonderes an: Ein Update-Paket aus den neuen Versionen von Texel, ArtWorx und Papillon. Damit können Sie sofort die neuen Möglichkeiten erkunden, die sich durch das Zusammenspiel der Programme in Verbindung mit OLGA ergeben.

ArtWorx-Moduldiskette

Neu auf der ArtWorx-Moduldiskette ist ein erweitertes Rasterdruckmodul. Zusätzlich zur Ausgabe in eine TIFF-Datei unterstützt dieses nun auch das Signum!-CDI-Format, so daß Signum!-Anwender ganz einfach aus einer ArtWorx-Vektorgrafik ein Signum!-Bitbild mit bis zu 64 Farben (der maximalen Farbanzahl in Signum!) erzeugen können. Signum! kann dadurch indirekt auch auf Gradationskurven und Floyd-Steinberg-Ditheroperationen zurückgreifen.

MagiC-Grundlagen

OLGA – Object Linking für GEM-Programme



Mit OLGA hält unter MagiC ein modernes Konzept Einzug, wie es auch auf anderen Rechnern gerade in Mode kommt. Denken Sie nur an OLE von Microsoft oder OpenDoc von Apple. OLGA ist eine Systemerweiterung für MagiC, die es Programmen gestattet, auf Datenobjekte gemeinsam zuzugreifen. Am Beispiel Texel läßt sich das gut illustrieren. Nehmen wir an, Sie verzieren eine Tabelle mit einem Pixelbild und stellen dann fest, daß das Bild noch verändert werden muß. Da Texel selbst keine Zeichenfunktionen bietet, mußten Sie bisher folgendes tun: 1. Grafik aus der Texel-Tabelle löschen. 2. Papillon starten. 3. Grafik in Papillon laden und verändern. 4. Grafik speichern und Papillon verlassen. 5. Grafik wieder in Texel importieren. Viel eleganter geht das über OLGA. Man bettet zuerst die Grafik als Objekt in eine Texel-Tabelle ein. Mit einem Doppelklick auf diese Grafik wird Papillon automatisch parallel zu Texel gestartet und die Grafik kann sofort bearbeitet werden. Beim Abspeichern der Änderungen in Papillon wird das Texel-Dokument aktualisiert, ohne daß weitere Aktionen nötig sind. Genauso lassen sich z.B. auch Textobjekte in Texel (über den Editor QED) oder Pixelbilder in ArtWorx einbetten.

OLGA wird derzeit u.a. von Texel, ArtWorx, Papillon, dem Editor QED und dem HTML-Browser CAB unterstützt. Weitere Programme werden folgen. QED und CAB liegen in der ASH-Mailbox zum Download bereit. OLGA liegt den genannten ASH-Programmen ab sofort bei.

COPS – Control Panel Server

COPS ist ein Ersatz für das modulare Kontrollfeld XCONTROL. Sie benötigen COPS, um sogenannte CPX-Module auszuführen, wie sie vielen Programmpaketen (u.a. MagiC und NVDI) beiliegen. Beispielsweise können die NVDI-Druckertreiber-Einstellungen über ein CPX-Modul modifiziert werden.



COPS hat gegenüber dem Original-Kontrollfeld einige Vorteile. Durch seine Multitaskingfähigkeiten können Sie mehrere Kontrollfelder gleichzeitig öffnen. Wenn Sie COPS als Anwendung für den Dateityp *.CPX anmelden, können Kontrollfelder auch Mac-like direkt vom Desktop aufgerufen werden.

COPS ist ab sofort im Lieferumfang aller MagiC- und NVDI-Versionen enthalten.

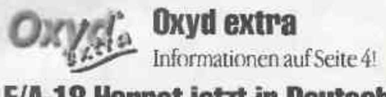


F/A-18, StuffIt, SmartBooks



MagiCMac 2.0.5 FreshUp

Seit MagiCMac 2.0 gab es viele Detailverbesserungen. Besitzer der Versionen 2.0.0 bis 2.0.4 können ein FreshUp auf die aktuelle Version 2.0.5 ordern. MagiCMac 2.0.5 beinhaltet neben MagiC 5.04 eine optimierte Speicherverwaltung, eine Funktion zum Auswerfen von CDs, korrigierte Floppy-Routinen (zum Formatieren mit Kobold 3.5) und das neue Kontrollfeld COPS.



Oxyd extra

Informationen auf Seite 4!

F/A-18 Hornet jetzt in Deutsch!

Alle Möchtegern-Piloten, die bisher gezögert haben, sich die einzigartige Kampfflugzeug-Simulation F/A-18 Hornet zuzulegen, weil die Software nur in englischer Sprache lieferbar war, haben jetzt keine Ausrede mehr: In mühevoller Kleinarbeit haben wir das Programm und die Missionen komplett übersetzt. Das heißt: Voller Spielspaß ohne Verständnisprobleme. Auf der CD ist neben der deutschen auch die englische und – für Liebhaber – die japanische Version des Spiels enthalten. Für alle, die's noch nicht wissen: F/A-18 Hornet ist eine derart realistische Simulation des Hornet-Jets, daß selbst ausgebildete Air-Force-Piloten hellauf begeistert sind.

Spiele für den Mac

Spiele-Freaks aufgepaßt! Application Systems konnte einige echte Schnäppchen ergattern. Es handelt sich zwar nicht um die allerneuesten Spiele, aber vielleicht fehlt Ihnen ja das eine oder andere noch in Ihrer Sammlung. Wenn ja, ist dies die beste Gelegenheit zuzugreifen. Wir werden jeder Lieferung einen Mac-Spiele-Bestellschein beilegen. Da wir von jedem Titel nur eine begrenzte Anzahl vorrätig haben, gilt auch hier: Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben.

SimTower CD für nur 49,- DM!

Ein besonderes Highlight können Sie auch gleich bestellen. SimTower ist Ihre einmalige Chance, einen modernen Wolkenkratzer zu bauen! Als Besitzer und Manager stampfen Sie Ihr Hochhaus aus dem Boden und konstruieren es bis in alle Details nach Ihren Vorstellungen. Sie bauen Büros, Wohnungen, Cafés, Kinos und Restaurants ein und haben schließlich eine Struktur, die einem lebendigen Organismus gleicht. Dabei dürfen Sie aber nicht die Interessen der Bewohner aus den Augen lassen! Zu teure Mieten und zu lange Schlangen vor den Fahrstühlen führen schnell dazu, daß sie ihre Mietverträge kündigen und ausziehen. Deshalb müssen Sie vernünftige Entscheidungen treffen. So gehört ein Café neben die Büros, aber wegen des Lärms besser nicht in die Nähe der Hotelzimmer, jedoch nahe genug an den Aufzug… SimTower ist ein prima Weihnachtsgeschenk, das man sich natürlich auch selbst schenken darf.

StuffIt Deluxe Version 4.0



Auch diesmal haben wir für Sie Zeitschriften und das Internet auf der Suche nach interessanter und nützlicher Mac-Software durchstöbert. Fündig geworden sind wir bei der amerikanischen Softwareschmiede Aladdin Systems, die mit StuffIt das Standardprogramm zum Komprimieren von Dateien auf dem Macintosh anbietet. StuffIt ist aus unserem Mac-Alltag nicht mehr wegzudenken – warum, das erfahren Sie an dieser Stelle:

- Die meisten Mac-Dateien im Internet und in den Online-Diensten sind mit StuffIt gepackt.
- Durch die hohe Kompressionsrate und Geschwindigkeit beim Packen und Entpacken sparen Sie mühelos Platz auf der Festplatte.
- Gepackte Dateien können Sie viel schneller per Modem verschicken.
- StuffIt unterstützt wichtige Dateiformate der anderen Rechnerwelten. PC-, UNIX- und auch ATARI-Archive können mit StuffIt verarbeitet werden, z.B. .sit, .zip, .hqx, .uu, MacBinary…
- Durch Segmentieren können große Dateien auf mehrere Disketten verteilt werden.

Neben der eigentlichen StuffIt-Applikation gibt es viele Zugaben: SpaceSaver, der durch automatisches Packen und Entpacken von Dateien Platz auf Ihrer Festplatte schafft, DropStuff und StuffIt Expander, die durch daraufziehen von Dateien, Ordnern oder Archiven diese ein- bzw. auspakken, TrueFinder Integration, mit der die Verwaltung von Archiven direkt vom Mac-Schreibtisch aus möglich ist und Magic Menu, das im Finder einen zusätzlichen Menüpunkt zum Zugriff auf die StuffIt-Funktionen bereitstellt.

StuffIt läuft auf allen Macs und wurde für PowerMacs optimiert. Zusätzlich zum 250-seitigen englischen Handbuch liefern wir exklusiv eine deutsche Kurzanleitung von ASH.

Connectix Color QuickCam



Die Color QuickCam ist eine Videokamera in der Größe einer Mandarine, die über die serielle Schnittstelle an den Mac angeschlossen wird. Mit der QuickCam-Software können Sie Standbilder und QuickTime-Filme in Auflösungen bis zu 640x480 Bildpunkten mit bis zu 16 Millionen Farben aufzeichnen. Die Color QuickCam verfügt über ein verstellbares Objektiv für einen Betrachtungsabstand zwischen 2,5 cm bis unendlich. Auf einem PowerMac können Sie Filme mit 160x120 Bildpunkten bei 24 Bildern pro Sekunde aufnehmen. ASH liefert die Color QuickCam exklusiv mit deutschem Handbuch.

QuickCam 2.1 Update

Besitzern der Schwarzweiß-QuickCam bieten wir das Update auf die neue Softwareversion 2.1 an. Diese beinhaltet viele neue Features, wie z.B. eine Filmrolle zum Verwalten von Einzelbildern.

SmartBooks für Ihren Mac

An dieser Stelle möchten wir Ihnen eine Auswahl von Büchern des Schweizer SmartBooks-Verlags vorstellen. Alle Titel zeichnen sich durch ihre leichte Verständlichkeit und eine liebevolle Gestaltung aus. Man merkt sofort, daß die Autoren echte Macintosh-Liebhaber sind…



Erste Hilfe für den Macintosh vermittelt nicht nur Techniken der Fehlerbehebung, sondern führt leicht verständlich durch alle Aspekte des Macintosh und behandelt Themen wie Viren, Datensicherheit, SCSI-Probleme, Systemerweiterungen, Schriften und Drucken. Dieses Buch ist ein Muß für jeden Mac-Anwender! Inkl. Diskette.



1000 Tips & Tricks für den Mac. Kein anderes Buch für den Macintosh enthält eine so unermeßliche Sammlung an Tips und Tricks. Neben Insider-Wissen zum Mac-Betriebssystem finden Sie Anregungen zu den wichtigsten Standardanwendungen wie ClarisWorks, Word, Excel, Photoshop, FreeHand, Illustrator, ResEdit… Inkl. Diskette.



Macintosh zu Hause ist die Schatztruhe für den Heimanwender. Spiele, Zeichen- und Musik-Anwendungen – hier finden Sie alles, was Ihr Herz begehrt. Die CD enthält u.a. die Vollversion von ClarisImpact, 1000 Clip-Arts, über hundert Schriften und viele Musikstücke. Für die kleinsten Mac-Anwender gibt es ein extra Lernsoftware-Kapitel.



Filemaker Pro 3 für den Mac ist kein Handbuchersatz, sondern ein Ideenbuch, in dem auf über 400 Seiten zeitsparende Techniken, Ideen und Denkanstöße zur neuen Version der weit verbreiteten Datenbank vermittelt werden. Die CD-ROM enthält unzählige Vorlagen und Gestaltungselemente für eigene Projekte.

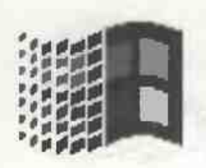


ClarisWorks 4 für den Mac beschäftigt sich mit der neuesten Version des integrierten Programms. Dieses Buch zeigt Ihnen, wie Sie aus den verschiedenen Modulen das Optimum herausholen und bringt Sie auf neue Ideen! Hier lesen Sie die besten Tips für Datenbanken, Tabellenkalkulation, Textverarbeitung und Grafik. Die CD-ROM enthält Vorlagen, Grafiken und Schriften.



Haben Begriffe wie DIMM, SIMM und OLE auch bei Ihnen schon für Verwirrung gesorgt? Dann sollten Sie sich das leicht verständliche und topaktuelle **SmartBooks Computer-Lexikon** zulegen.

Hier werden über 2500 deutsche und englische Fachbegriffe und Abkürzungen aus Informatik und Telekommunikation erklärt.



NVDI, MagiC PC und Boong!?



Application Systems News vom 1. Dezember 1996

NVDI PC ist da!



NVDI PC ist die Spezialversion der bekannten Betriebssystemerweiterung für MagiC PC. Während MagiC PC ohne NVDI für die Bildschirmdarstellung maximal 16 Farben verwenden kann, stellt NVDI PC Treiber für 256 Farben, High Color und True Color zur Verfügung, was den uneingeschränkten Einsatz von Grafik- und DTP-Programmen unter MagiC PC ermöglicht.



NVDI PC greift für die Bildschirmausgaben direkt auf Windows-Funktionen zurück und verwendet dabei native Grafikroutinen (80x86-Code). Ein rasanter Bildaufbau ist die Folge.



Durch NVDI PC wird auch die Geschwindigkeit des Gesamtsystems erhöht, da weniger Rechenzeit zum Bildschirmrefresh benötigt wird. Die Bildschirmauflösung läßt sich direkt vom Desktop aus einstellen und ohne Neustart von MagiC PC wechseln. Dabei können beliebige Auflösungen (z.B. 720x560 Bildpunkte) gewählt werden.

Neben den Bildschirmtreibern bietet NVDI PC auch noch andere Vorteile:



Über den eingebauten Vektorfontscaler können TrueType- und Speedo-Vektorschriften (mit dem separat erhältlichen Type-1-Modul auch Postscript-Schriften) in das System eingebunden und von Programmen wie Signum!4 verwendet werden. Auch die mit Windows 95 mitgelieferten Schriften können direkt in ATARI-Anwendungen benutzt werden, wobei durch die in NVDI PC integrierte Unicode-Unterstützung der volle Zeichenvorrat zugänglich ist.

Für einen schnellen und hochwertigen Ausdruck sorgen Druckertreiber für alle gängigen Nadel-, Tintenstrahl- und Laserdrucker, darunter ein True Color-Druckertreiber mit einstellbarer Farbkorrektur und Schwarz-Separation.

Im Lieferumfang von NVDI PC befinden sich außerdem acht Vektorfonts. Ein spezieller Grafiktreiber für Calamus SL (256 Farben und True Color) ist vorhanden.

MagiC PC 1.1 für Windows 95/NT



Die Verkaufszahlen der ersten Monate zeigen uns, daß wir mit MagiC PC den Nerv der Anwender getroffen haben. Kein Grund für uns, die Hände zufrieden in den Schoß zu legen. Wir haben die Anwenderwünsche und -vorschläge zusammengetragen und in ein erstes Update unserer ATARI-Emulation für Windows einfließen lassen. Mit der Version 1.1 kommen alle MagiC PC-Anwender in den Genuß folgender neuer Features:

Die **Speicherbegrenzung** auf 14 MB ST-RAM wird **aufgehoben**. Sie können von nun an unter MagiC PC beliebig viel Speicher verwenden. DTP-Anwender wird's freuen.

Ein zuschaltbarer **Vollbild-Modus** sorgt dafür, daß die ATARI-Programme den gesamten verfügbaren Bildschirmplatz nutzen können (bisher konnte MagiC PC nur in einem Windows-Fenster ablaufen).

Sie können zwischen ATARI- und Windows-Anwendungen Texte über die **Zwischenablage** austauschen. Dabei wird beim Wechsel von MagiC PC in eine Windows-Anwendung der Inhalt des GEM-Klemmbretts in die Windows-Zwischenablage übernommen. Sobald Sie MagiC PC wieder aktivieren, wird der aktuelle Inhalt der Windows-Zwischenablage in das GEM-Klemmbrett transferiert. Umlaute und Sonderzeichen werden dabei automatisch konvertiert.

MagiC PC wird ab sofort mit der integrierten **MagiC-Version 5.04** ausgeliefert.

Inside MagiC PC

Viele MagiC PC-Anwender haben sich positiv über die erfreulich hohe Kompatibilität unserer ATARI-Emulation geäußert. Trotzdem gibt es Programme, die unter MagiC PC den Dienst verweigern. Diese Programme verlangen eine bestimmte TOS-Version und würden auch unter MagiC auf dem ATARI nicht laufen. In erster Linie sind Spiele betroffen, aber auch einige ältere Anwendungsprogramme.

Falls Sie solche Software unter MagiC PC einsetzen wollen, haben wir ein ganz besonderes Feature eingebaut. MagiC PC emuliert nämlich die Hardware eines ATARI ST so genau, daß Sie eine beliebige TOS-Version von TOS 1.0 bis TOS 2.06 anstelle von MagiC als Betriebssystem benutzen können. Sie werden einwenden, daß das ATARI-TOS sich im ROM befindet und man dieses ja kaum in den PC einbauen kann. Das ist zwar richtig, aber mit Hilfe eines kleinen Programms kann man den Inhalt des ATARI-ROMs in eine Datei schreiben und diese dann unter MagiC PC verwenden. Wenn MagiC PC nämlich in seinem eigenen Verzeichnis eine Datei ROM.OS findet, wird diese geladen und nicht MAGIC_PC.OS.

Ab MagiC PC 1.1 ist dieses Programm mit dem Namen ROMCOPY.TOS übrigens im Lieferumfang von MagiC PC enthalten.

Boong!?-dieFußballsimulation



In Boong!? wird das Thema Fußball von der heiter-ironischen Seite betrachtet. Zwar beinhaltet Boong!? alle Elemente traditioneller Simulationen wie Stadienbau, Werbung, Transfer und Training, aber es kann Ihnen auch passieren, daß Ihr bester Stürmer mit der Masseuse durchbrennt oder Ihr Assistent im Rausch die Mannschaft falsch trainiert. Boong!? ist mit seinen Comic-artigen Grafiken eine echte Augenweide. Eine Pressestimme (PC GAMES 9/96): „...Es ist genau der schmale Grad zwischen Humor und Ernsthaftigkeit, der Boong!? zu einem rundum gelungenen Programm macht." Boong!? wird auf CD geliefert und läuft auf PCs mit Windows 3.1, 95 oder NT.

Als Bonus ist auf der CD das karibische Spiel Ten-Do enthalten.

Oxyd extra



Oxyd extra bietet Spaß mit dreißig neuen, spannenden und kniffligen Landschaften. Diese Sonderausgabe des preisgekrönten Kultspiels gibt es als Vollversion auf CD.

Begeben Sie sich auf eine abenteuerliche Reise in die 30 digitalen Labyrinthe von Oxyd extra, ausgerüstet mit einer kleinen schwarzen Glasmurmel und einigen zufällig am Wegesrand gefundenen Gegenständen. Ihre Aufgabe besteht darin, alle Oxyd-Steine in den Landschaften zu finden und wieder zu öffnen. Das klingt zunächst einfach, aber es gehört eine Menge Forschergeist und Geschick dazu, die komplexen Funktionen der Landschaften und ihrer Bewohner zu erkunden und für diese Aufgabe zu nutzen. Was zunächst ganz harmlos anfängt, entwickelt sich nach und nach zu einem wahrlich suchterzeugenden Abenteuer...

Besonderheiten: Einzigartige, sehr realistische Maussteuerung. Simulation physikalischer Effekte. Einfachste Handhabung und Spielregeln.

Die Hybrid-CD-ROM ist auf dem PC und auf dem Mac verwendbar und enthält außerdem die aktuellen Dongleware-Updates, diverse Shareware und Demos zu den Dongleware-Produkten.

Wir sind für Sie da!

Wenn Sie uns schreiben wollen:
Application Systems Heidelberg Software GmbH
Postfach 10 26 46, D-69016 Heidelberg
Hotline: 06221-300002 (Mo.-Fr. 11.00-13.00 Uhr)
Fax: 06221-300389 (24 Stunden am Tag)
ASH-Mailbox: 06221-303671 (24 Stunden am Tag)
ASH-Homepage im Internet (WWW):
http://members.aol.com/ashinfo

